ust 1916. ten u Klava

uguji 1916.

Greunden unb the Mittellung, ffebler Gotte,

ein Herrn ent-

iebenen.

uguft 1916.

nberger, bernen Ber-

m Durch einen

Familie.

unfern kleinen füngeren Mäbgebient hat. mann, Calm, BE 98.

Berlaufen tu idel ice meifer

Jund, Ohren gelb. g gewarnt. Beschäfteft. d. Bl.

m Haufe bei Ra-Bodien dauernde chnangabe unter ichafteft. de. Bl.

Montag, mittags

11/a jähriges

inftell= Rind

er, jung, Maurer.

Erichelnt toglich mit Musvahme bei Soun- und Fritige.

Breis oterieljöhrlich b er mit Arfigertobn 15 A, im Begiriesab 10 Km. Berkehn .40 A, Im Abrigen Wintlemberg 1.50 .4. Mixacis-Mounements nech Berhaltnin,

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernipsechen At. 29.

90. Sahrgang.

Boltichenkoute Ar. 5113 Stutigert

Mingeigen-Bebühr für bir einfpalt. Belle aus priobhallder Schrift ober berem Raum bei einmal Cinradung 10 4. bel mehrmaliger inflprechend Rabatt.

Bellegen: Blamberitalichen mah Blieffir, Conntagshiatt.

極 180

Freitag, ben 4. August

1916

Neue erbitterte Kämpfe im Sommegebiet.

Amtliches.

Reuregelung bes Bertehre mit Werfte.

Durch eine Bekanntmachung bes Bunbeerats vom 6. Juli 1916 wird bie Berordnung fiber ben Berkehr mit Gerfie vom 28. Juni 1915 nebft ben Rechtragsverordnung gen pom 21. Oktober 1915 und pom 27. Januar 1916 mit

einigen Abanderungen, Ergänzungen und Streichungen auf bas neue Eintejahr 1916/17 erstrecht. Als wichtigfte Renerungen find die solgenden hervorzuheben:

Die Menge, die den Erzeugern zur Berwendung im eigenen landwirtschaftlichen Beitiebe besoffen wird, ift nicht, wie im Barjahie, a f ble Saile, fonbern auf vier Jehntel ber Ernie fettgefet. Die Derabfehung ift erfolgt, um mehr Gerfte als bisher gur Derftellung von Graupen und von Matz und Gerftenkaffer verfügbar zu machen und auferben bie Möglichkeit zu ichoffen, landmirsichaftlichen Betrieben, Die felbft beine Gerfte bauen, Gerfte als Schweinelutter gu überlaffen Die Berurbeitung ber Gerfte gu Gelige, Grau-pen ober Gerfteumeit filr ben Gelbfiverb.auch ber landwirtichaftlichen Beiriebe wird wiederum zugelaffen, aber baburch unter Auflicht gestellt, bat fie nur auf Grund von Mahikurien erfolgen barf, die die zuständige Behörde aus-ftellt. — Der Caalgutverkehr ist für Wintergerfte in genau berfeiben Weise neu geregelt, wie beim Brotzeireibe (Sanikarten, Rongesslonierung bes Sandels.) Der Sandel mit Sommergerste zu Gantzwecken ift vorläufig ganz verboten, bann aber später vom Reichekungter erlaubt und geregelt werden. Die Mindestmen ze, die kleinen Erzeugern (unter 20 Doppelgentner Ertrag) belassen werden muß (nicht wie Dieher nur belaffen wer en kann), ift wieberum auf 10 Doppelgentner foftgefest. Die Berforgung ber kontingen-tierten Betriebe foll im allgemeinen burch freibanbigen Unkomit eine andere Mrt ber Bebarfsbedung nicht in Frage; bie Berforgung ber Granpenmilblen, ferner ber Beirfebe, bie Berften: abir Malgkaffee, Breftbefe ober Malgeztrakt beiftellen, fowie ber Minmmebrauereien kann auch in ber Weife geschehen, bag ihnen Die nolige Berfte burch eine vom Reidinkangler gu bestimmenbe Bentralftelle fibermtefen wird, ber, falle freihandiger Anhauf nicht möglich ift. bie

Gerfte in berfeiben Weise von ben Rommunalverbanben gur Berfügung zu fiellen ift, wie dies beim Brotgetreibe ber Richegetreibestielle gegenfiber erfolgen muß. Bon einiger Bebeutung ift noch die Bestimmung, daß Betriebe mit Rontingent, Die eine eigene Malgerei haben, in Diefer für anbere Betriebe nicht mehr Geiffe vermidzen burfen, als fie im Jahresburchichnitte ber Beit vom 1. Dktober 1912 bin gam 30 September 1914 für andere Be-triebe vermalzt haben. Inegefamt (für anbere Betriebe und filt ihren eigenen Bebart) bilifen fie nicht mehr ver- !

malgen als ben Sahrenburchichnitt in bem genannten Belraum. Durch biefe Borfcheift foll ben Lohn- und Sanbelsmalgereien in gemiffem Umfange Schutz gegenüber ber Ronhurreng ber Brauereimalgereien gemabri werben.

Regold, den 1. August 1916.

R. Oberamt. Rommerell.

Der amtliche Tagesbericht.

BIB. Großes Sauptquartier, 3. Aug. finition. (Tel.)

Weftlicher Ariegeichaublas:

Mördlich der Comme lief bas ftarte feindliche Borbereitungofener gwijchen bem Anerebach und ber Somme einen großen enticheibenben Mugriff amarien. Infolge unferes Sperefeners ift en nur zu zeitlich u. edumlich geitennien, aber fehroeren Rampfen gekommen. Beibetfeits ber Strafe Bapanme-Mibert und öfilich bes Erones-Balbes find frarte englifche Augriffe gufammengebrochen. 3mifden Maurepan u. ber Somme wieberholte fich der frangofifche Aufenem bis zu fieben Malen.

In gabem Rlagen find unfere Truppen Derren ihrer Giellung geblieben; mur in das Behoft Donacu und in einen Grabentell nörblich bapon ift ber Weg. ner eingebrungen. Gublich ber Comme murben bei Barleng und bei Eftres frangofifche Borftofe ab-

Rechts ber Maas feste ber Feind gegen ben Pfefferruden und auf breiter Gront com Berk Thianmont bis nordlich bes Werkes Saufee ftarte Rrafte gum Mugriff an. Er hat auf bein Beftfell bes Pfefferrildens in b flidweftt, von Fleury in Tellen unferer vorberften Linte Gug gefaßt und im Laufer-Walben vorgeftern verlorene Grabenftiiche wiebergemennen. Am Werk Thiaumont und fiibwiefen, im Bergwalb nach borübergebenben Ginbruch durch Gegenftof unter großen Berluften

für ihn geworfen. Bet feindlichen Bombenangriffen auf belgifche Stabte murben u. a. in Metrelbete (fiblich non Gent) 16 Ginwohner, barunter 9 Franen und Rinber, getotet ober fchwer verligt. Unfere Flieger griffen bie Billich von Flenzy |wurde | ber Wegner glatt abge-

feindlichen Weichwaber au und zwaugen fie gur Mmfebr. Gines von ihnen wich liber hollanbifches Bebiet aus.

3m Enftlampf mutbe ein englifcher Doppelbeder fiiblich Roulers und ein feinbliches Fluggeng, bas 13. bes Bentnant Bintgene fadofilich von Beronne ab. gefchoffen. Durch Abmehrfener murbe je ein feinb. licher Flieger bei Boefinghe und nördlich von Arras heruntergehoft.

Deftlicher Rriegeichanplas : Front bes Generalfeldmaricialle b. Sindenburg :

Muf bem nördlichen Tell ber Gront feine besonderen Ereigniffe. Ruffifche Borftofe beiberfeits ben Robel. fees find gefcheitert. Gin ftarter Augriff brach fub. mefilich von Enbieszow gujammen.

Un ber Bahn Rowel-Carnty vorgehenbe feindliche Schütenlinien wurden burch unfer gener vertrieben. 3m Walb von Oftrow (nörblich von Rinfilin) marben fiber 100 Wefangene eingebracht.

Beiberfeits ber Bahn Broby anfcheinenb geplante feindliche Angriffe kamen unt gegen Bonifowica gur Durchführung und murben abgewiefen.

3m übrigen bereichte an ber Gront geringe Wefechtstätigfeit.

Bei Roghogege und öftlich bon Toresten murben ruffifche Alngzeuge abgefchoffen. Armee bes Generale Grafen von Bothmer:

Silbmefilld von Welenniom murben kleine Ruffennefter gefäubert.

Balfantriegeichanplag.

Michts neues.

Oberfte Deeresleitung.

Wiederum ein Angriff auf London und die Guboftkufte Englands.

BTO Berlin, 3. Ang. (Amilich. Tel.) In der Nacht vom 2. auf 3. Anguft hat wiederum eine größere Bahl unferer Marineluftschiffe die füdöftlichen Graffchaften Englande augegriffen, und befondets London, ben Flottenftligpunit Sarwich, Babuanlagen und militarifch wichtige Induftrieanlagen in ber Graf-fchaft Rorfolf mit einer großen Bahl Spreng. und Brandbomben mit gutem Erfolg belegt. Die Luft-

meifezeit.

Mus bliftendem Weben Wird wieder Frucht -Mohligen, wonnigen, fonnigen Streben Mimmt bas große, bas ichaffende Leben Su feine Bucht - - -

Mag es lieblicher klingen Lieber ben Fluren; Es bifigt -Liefer ins ftille Gemilt 23ill es mahnend mir bringen, Milher ann Berg es mir greift, Wenn bie Felber fliftern: Es reift, en reift

Mus bem "Liemer".

König Bilhelm 11. von Bürltemberg, ber Liebling feines Bolkes.

Bu ollen Beiten standen die Fürsten Schwabens und bas Schwabenvolk — allen deutschen Sidmmen ein leuchtendes Borbild — in einem besonders schönen und herzelichen Berhältnis. Und was Eberhard im Bori als das Welfen Berhältnis bei alle bestehen bernerenthalte bet — Meinod feines Bolks einst rubrend hervorgehoben hat — feine unverbriichtliche Liebe und Teeue gum augefiammten Filirfienhaufe —: bavon hat bie Beit, auch bie Reugelt nichts

joun fagt:

"Giaf im Bart, Ihr feib ber reichste, Guer Land tragt Ebelfiein!"

Und wenn irgend ein wirttembergifcher Fürft es ver-bient hot, daß ihm bie Liebe und Berehrung feines Bolkes in reichftem Rage als ichonftes Erbiell und höchfter Lohn feiner Lebenvarbeit gufüllt, fo ift es Rönig Wilhelm II.

Das ift keine Phrofe und leere Rebensart und heine Filiftenblenerel. Das hat feber Schmabe ichon in Fiedens-griten und nun boppeit in biefen ichweren Rriegesjahren als bie unferem Ronig mit Recht und als Frucht eines gefegneten Flirftenlebens gukommende Gottesgnabe und bas ichonfte Dimmelsgeschenkt angefeben. Sa, unfer Ronig hat es uns leicht gemacht, ihn gu lieben und gu verebren.

Schon als Bring hat er fich die Juneigung des Bol-hes durch fein gerades und schlichten Wesen und seine ein-sache, sast durgertiche Lebens- und Haushaltung an der Geite seiner ersten Gemahlin, der Prinzeisin Marie, und feiner Soch er Bauline, ber nunmehrigen Filefile von Bleb,

Und als er am 30. Ditaber 1891 nach bem Tobe bes Ronigo Rarl, feines Oheims, bie Bügel ber Regierung ergriff, bat fich fein Bolk is, feinen Erwartungen nicht geläuscht :

Die ritterliche Gestatt bes Königs, bem die Bürbe bes Generalfeldmarichalls, die ihm unlängst der Raifer in gleichzeitiger Ehrung der topferen württembergischen Trup-pen verlieb, die letzte und höchste militärische Auszeichnung

abgebrockelt, und noch heute gilt, was Buftinus Rerner fo | angelegt hat; fein ebler Charakter und feine allegeit fürft lidje Gefinnung, bie nur bem Doben, ber Runft und Biffenichaft Berg, Auge und Dhr erfchlieft; fein freundlicher, leutseliger Umgang und Berkehr auch mit den Aermsten der Bolks, benen er im Berein mit seiner erlauchten Gemahlin, der Königin Chailotte, ungezählte Beweise feiner landenväterlichen Fürsorge gab und nicht zu geden aufhört; seine unablässige Arbeit für das Wohl des Golkes, wie sie fich in ber langen Reihe ber Gefetze feiner Regierung gum Besten bes Landes, namentlich ber arbeitenben Riaffen, betätigt hat; feine mit Liebe verständnisvoll gepaarte Gerechtigkeit, die keine Unterschiede kennt, und seine vornehme Bescheidenheit, mit der er auch die Chrungen zu seinem Zischeidenheit, mit der er auch die Chrungen zu seinem 25schiegen Regierungsjudischun absehnt, die ihm sein Bolk seibst mitten im Kriege dargebracht hätte: alle diese schienen Eigenschaften haben ihn zum Liedlung seines Bolkes ohne Unterschied erhoben, des Schwadenvolkes, das es sich nicht nehmen sassen alle mehren Siesten Ehrentag unsehalben Alebangen in die seinen Ehrentag zugebachten Liebeserweisungen in die von ihm selbst auge-beutete und gewilnschte Form umzuwandeln, in eine dem Könige zur Berfügung zu stellende Judiffinmsspende, die es gewiß wieder mahr machen wird:

"Schwabenflirft, 3hr felb ber reichfte, Euer Canb tragt Ebelftein!"

Unfer geliebter Konig aber moge noch lange fein milbes Bepter über fein schones Schwabensand ftrecken und es nach bem Rriege ju neuer Blute führen !

G. H. K.

ichiffe murben auf bem Mumarfc von feindlichen, leichten Streitkraften und Stuggeugen angegriffen, mobel fie von gobireichen Scheinwerfern belruchtet murben, beim Angeiff elbft bon gabireichen Scheinwerfeen beleuchtet und beftig beichoffen. Sie find famtlich unbeschädigt gurudgefebrt. Der Chef Des Abmiralfiabs ber Marine.

Bur Dekonomie bes Weltkrieges.

Beh. Reglerungerat Brof. Dr. Julius 2Bolf (Berlin),

Die Roften, melde der Rijeg uns und unferen Begnern auferlegt, find Gegenstand bes Rachmetles in legter Beit aus ben verfchiebenen Canbern gemejen. Die abfoluten Biffern, monach Deutschland monatich 2 Milliarben, England 3 Milliarden Mark, die Entente insgefant doppeit fontel wie ber 3meibund ausgibt, fagen aber nicht allzu-viel. Ihre volleswittschaftliche Bebeutung enischeibet fich erft aus der Antwort auf die Frage, was von diefen Roften im Infand, was im Ausfand verausgabt wird, und aus ber Antwort auf die meitere Grage, was von ben Musgaben im Inland fich gu Ginhommen filt die Canbenange-horigen verbichtet. Dier ift bann aber gu fagen, daß rirgende bie Berhaltniffe annahernd fo gunftig liegen, wie in Demichland und Difterreich-Ungarn, bie - nicht gulept infolge ber ihnen von ben Geinden aufgegwungenen 310. flerung som Belimorki - Die Rriegerliftungen in allen Tellen aus fich feltft beraun beforgen mußten. Was von ben Rriegsausgaben bes Stantes ift bann aber Ginkommen in der Sand Privater geworden ? Dr. Delfferich hat die Quote in ben letten Togen feiner Tatigiteit ale Reicheichagiekreide auf mehr als bie Batfie ber Rilegsousgaben gefchagt. In ber Rommiffion für ben Reichsbaushaltetat ingte er bel Beratung ber Rriegogewinnfteuer, menn er "fich ein Bilb mochen wolle von bem wirhlichen Gubftongverluft der Bolkewirfchaft, fo komme er gu bem Refultot, bog ber withliche Beriuft nicht bie Dalite von bem erreiche, mas ber Rrieg an Mungaben verunlaßt habe. Alles lib ige habe fich gu Bermogen ve bichtet, und gmar nicht nur in ben oberen, fonbein auch in ben untereit Schichten". Die Rilegeousgoben ben Glouien maren barnoch gu mehr als ber Saifte Eir kommen peivater Unterrehmer und Unterrehmungen geworber. Mit baraus erklart fich bann auch bas fiberrafdend günftige, in biefem Umfange niemals porausgefette und geobnie Ergebnia ber Rriegunfeiben, Denen "gur anderen Salfte" Die wieder aus der I fofferung ber beutichen Bolkamitichoft fliegende Retwenbigkeit gurettiges Betriebekapital freigefetti murbe, bas, im Falle le beutiche Bolkemirtichaft ihre Begiehungen gum Ausla b itte aufrechterhalten konnen, Beimenbung eben für ben unlandemarkt, b. b. für die Marenergengung auf Reching besseiben und für ben Sandel dobin gelunden batte. jung Selfferiche gemag eima bie Salfte ber Rriegeausgaben Bermogenegumachs bei uns wurde, bet ur feren Reinben im Durchichnitt keinesfalls über ein Bieriel ber Rriegsausgaben fich in Ginkommen prioater Birticaften niebergedalagen bat. Danach mitren bie Rettokriegeausgaben ber Bolksmirtichafien gu Echlug bes gwellen Rriegsjahren

in Deutschland eima 20-25 Milliarben Mik. in Defimreich-Ungarn " 10-12 in England in Frankreid 25 30

Diefe Biffern enthalten ein fur die Beurfellung ben Bieberaufbaues ber Bolkeminichaiten nach bem Rriege überaus wichtiges Ergebnis, trogbem fie feibstwerfianblich reine Schägungewerte barftellen. Bon dem Bolksvermögen por bem Rifege mirbe barnach beifpleismeife Deutschland infolge ber Roften eines zweiflihrigen Rrieges eima 6 Brogent eingebilit haben, Engfand weit über ban Doppelle eine beredte Illuftration gu bem Ausspruch Grens, einem kriegführenden England werbe ber Rrieg nicht großeren Schaben bringen, als einem neutraten !

Was bedeutet nun aber ein Berfuft wie ber bier nochgewiesene für die deutsche Belkemirtichaft und wie lange mirb fle brauchen, ihn wieber bereinzubringen ? 2Bollie man bavon ausgehen, mas bie beuische Bolkemittichaft por bem Relege fabrild erlibrigt bat, fo murben ichon swei bie biel Jahre genilgen, um, wenn ale Rriegehoften nur bie burdy bie Rriegführung unmittelbar verurfachten in Unfchlog hamen, bie Roften einen zweifdhrigen Rriegen eingubringen. Der gegenwärlige Staatsfehreidr bes Innern berechnete ben burchichnittlichen fahrlichen Buwache bes beutichen Bolksvermögens in ben letten brei Sahren par bem Riege mit etwa 10 Milliarben Mark, movon 8-81/s Milliarben gerarbeitet" waren. Rach bem Rriege und burch benfeiben wird bie Brobultivitat ber bentichen Bolkowirticalt vorausfichtlich fur einige Beit herabgefest fein. Berechnet man ben jabrlichen Bermogenegumache barnoch nur auf 7 bis 8 Milliorden Mark, Das heißt, nur fo hoch, wie er mabrent bes eiften Inhrgehnts biefes Jahrhunberts mar, fo murbe es auch nicht über 3 bis 4 Jahre brauchen, um bein beutschen Bolbswermogen wieder ben Stand wie por bem Rriege gu verfchaffen.

Sang fo einfach, wie es noch blefer Rechnung icheinen möchte, liegen bie Dinge aber nicht. Der Rriegmuftand hat boch noch andere Berlufte und Ginbufen, als bie burch bie Rriegfilhrung felbft verurfachten gebiacht. Und bagu femmet, bag burch ihn bie Steuerlaft bes bentichen Bolkes gu Dimenftonen anmachft, Die fie biober nicht genannt hat. Die kilnftige Erfparnis quote muß auch baburch eine Mingung etfahren.

Ueber bie Stenerlagt noch bem Rriege feben bier zwei Berechnungen miebergegeben. Der Abgrorbnete Gothein bat por einiger Beit, anegebend pon einer Rriegsauegabe von 40 Milliarben Marie, wie fie ein Rileg von eime 22 Dionoten bedingt haben mirbe, für Binfen und Milgung ber Rriegeanielben 2,2 Milliarben, fibr Dinterbilebenen und Invaliden-Renten, für Reiegsentichlötigungen und Wieber-herstellungen 3 Milliarben, zusommen 52 Milliarben als jahiliches Ersarbernis noch bem Riege beiechnet. Diese Rechnung mar auf die Annahme, bag ber Reieg im Dat ober Juni biefes Sahren fein Enbe finben werbe, gegrifinbet. Der Bilittembergifche Abgeordnete Liefching hat in biefen Sagen eine Schagung gum beffen gegeben, monach bei einer Dauer bes Releges von wenig fiber 21/a Jahren 60 Milliarben Rriegefchulb einen jahrlichen Mufmand für Berginfung und Tilgung von 4,8 Milliarden bebingen murben, mogu 2,2 Millim ben Leiftungen bes Reiches an Rriegsbeschäbigte, Sinierbliebene uim. bamen, gufammen alfo 7 Millarben Mark. Es ift zweifelios, bag, wie bie Dinge heute liegen, lettere Rechnung ber Birkilchleit naber hommi Much non folden 7 Milltarben fahrt. im Frieben auf Rechnung des Rrieges ichidgt fich aber ein nicht unerheblicher Deil in Ginkommen, wie weiterbin in Riidelagen nieber. Immerhin bedeutet biefe Erhohung ber Steuerlaft eine meltere Berabiegung ber Erfparnisquote. Go ift es gur nicht ausgeschloffen, vielmehr wehrscheinlich, dog man im eiften Sahrgem noch bem Riege mit keinem hoheren Wertguwachs ben benischen Bolievermögens als eine 5 Mil-lintben jöhrlich gegenuber ben 10 Milliorben in ben letten 3 Jahren par bem Artege gu rechnen haben wirb. And bann murben bie Spuren, die ein etwon iiber zweijahriger Rifeg im Bolksveimogen hinterloffen murbe, in ungefahr filnf blo 6 Jahren geiligt fein, fo bag man 1922 ober 1923 urgefahr bort ftilibe, mo man Enbe 1913 gefian-

Bur ben eingelnen boch und niebelg, orm und reich, werben bie Folgen ben Rrieges aber por offem in ber Laft neuer Steuern bemerkbar fein, Die fich bei 7 Milliar-ben mit 100 Mark pro Ropf berechnet. Bor bem Rriege ift bie Besomiftenerlaft bes Dentichen für Rechnung von Reich, Staat und Gemeinden rund 70 Mark pro Ropf gemejen. Die Steuerloft infolge bes Rrieges wird olfo ete heblich verfiftirkt werben.

"Geerauberei" ift "gefunder Menschenverftand".

Die englische Schiffohrtszeitschrit "Frieplan" vom 6. Juli 1916 bringt einen langeren Artikel über die Aufhebung der Londoner Deklaration. Die Zeitschrift wundert fich barüber, bag man in England aus ber Aushebung der Londoner Deklaration jo viel Wesens gemacht babe. In Birklichkeit fet bie Londoner Deklaration boch burch bie peifdiedenen befonderen Berordnungen feit Rriegebeginn längft befeitigt gemefen. Wir konnen blerin bem englifden Blatt nur beipflichten. Aber marum bat England bann bem Scheine nach noch folange an biefem feinem feerechtliden Machwerk feftgehalten?

Diefe Frage beantwortet "Fairplan" erftens damit, bag bie ichmachen Magen berjenigen, welche biefen Blunder perbrochen hatten, bas fchlechte Brug nicht nachträglich bat-ten fchluchen wollen". 3meitens aber "ware England burch bie Stellungnahme gewiffer neutraler Lanber bebindert ge-

"Obgleich bi.fe neutralen Lander," fo fcpreibt bas Bintt, nicht gogerten, von une Raufbedingungen ju forbern, welche In Briedenszelten ihnen felbft bie Role in bas Beficht getrieben haben mittben, konnten mir biefe noch nicht fo behandeln, wie fie es verdienten, weil wir nicht ohne ihre Baren auskommen homter, folonge mir nicht unfere eigene B oduktion ben Bederfniffen angepost hatten Gest find wir in ber Derftellung von Munition und anberen notwendigen Dingen genifgend vorgefchritten, um ohne bie neutrale Silfe ausgukommen, und jo gibt es tatfachlich kein gefestichen Dinbernio, melden gwidden uns und einer vollfianbigen Blochabe ftfinde. Was mir gu geigen haben, ift, bag wir in ber Lage find, eine Bolitik burchguführen, weiche in unferem Lebensintereffe ilegt. Wenn man bies predigt, fo huidigt man freilich einer Aufchauung von Seerauberei und feber, welcher bies por 18 Monulen formullert haben wurde, hatte gehangt ju werben verbient. Muf ber anberen Geite ober ift en gefunder Menfchemberftanb, und es follte ergmingen merben, folange unfere eigene Siderheit es nicht überfluffig modit."

Dof bie Geerauberel nach englifden Begriffen "gefunber Menich:nofterand" ift, kann man als ein Eingeftand-nis vergeichnen, beffen, Offenbergigheit für uns immerhietwas Erfreutiches an fich hat. An einer anderen Stel Diefen Artifiels font ber Berfaffer: Das Bolkerrecht ha fich bem praktifchen gejunden Menichenverstand fo lange gu fogen, wie es con ber ftarken Sauft gehandhabt wird " Alfo : noch englifchen Begriffen ift "Sectauberei" gleich -

"gefunder Menichenverftand" und "gefunder Menichenver-ftand" gleich "Bolkerrecht" gleich "Geeiduberei." Soffentlich findet biefen ichone Bekenntnin ben engli-

den "Jahplay" auch bei feinem Leferkreife jenfelts bes Dzeans eine recht meligebenbe Berbreitung.

Der beutiche Erfolg bei Berbun.

Berite, 2. August. WIB. Die Rorbb. Milg. 3tg. ichreibt über ben wichtigen Sonichritt ber Deutschen vor Berbun: Babrend ber gefteige amiliche Deereebericht bie glinftige Lage ber Demiden, por allem an ber Comme, hernorhob und bie Amsfichtelofigkeit ber burtigen feinblicher Angriffe, bie befonders von ben Engfandern gang außererbenitich große blutige Opfer forderlen, ohne auch nur an irgend einer Stelle bie beutiche Linie gu erichulttern, vergeld net ber hentige Bericht einen wichtigen Sortich itt ber beutschen Offenfioe nor Berbun, und gmar an gmei Geellen gugicich, fomohl mefilich und nordweftlich ben Werkes. Thlaumont, ale auch an bem bfilichen Wege von Bauf nach Souville, mo es gelang, ble Bergnafe norbofilld ber Fefte Souville ju geminnen und ben Feind im Bergmalb, fowle im Laufermalben mejentlich gurlichgubricken. Legterer Erfolg ift von umfo größerer Bebentung, als burch Erstillemung ber bortigen frangofilden Stellung zugleich die fo außerorbentlich wichtige Tavannen-Schlucht von ben Beutichen beberricht wirb. Alle Berjuche ber Frangofen

gernen an, wenn du einen Marcen haben mußt, ober fel ihn feibft, aber ben Barthil lag rubig, ber geigt bir fonft ben Weg unfauber. Mimm den Zeug und packe dich, und daß du mir nicht mehr unter das Dach kommp, fonst moche ich, was gut ift.

Beng blieb figen und jagte ruhig: Etwas Recht haft und eimas nicht. D'Meifterfrau bat mir in der Sat diefen Zeng nicht gegeben, sondern ich kam aus mir selbst und weißt warum? Ich wollte schon am Marktabend kommen, es war aber besser, ich kam nicht, ich war g'voll, mein Lebtag nie so, wie ein Rald, sag ich dir. Nachher kam's mir, ich sei wohl grob mit dir umgegangen, und es war mir leid, es geschah nicht aus Absicht oder Bouheit, sondern wegen der Bekannischaft. Sieh, ich will es dir geradeaus fagen, bein Melifchi g'fallt mir, es blinkt mich, es foide fich niemand beffer zu einander, als ich und en. Wir beibe find jung und habich genug filr einander, konnen beibe wohl verbienen, es bekommt ein Sauschen und ich keins, es hat einen Bater und ich eine Mutter, beibe als, megen ber Dilofdje haben fie einander nichts worguhalten. Wenn bu und es einander heitaten, fo brauche ich für b' Mintter keinen Sausgins mehr, es konnte bie Saushaltung machen und b's Meiticht befte beffer verbienen, und wenn bann ba alles gufammenienne, fo batten wir balb Gelb beifammen und konnten bann entweber mehr Land kaufen ober bas Bauschen nen untergieben laffen, es mangeli basfeibe gang

Fortfegung folgt.

Barthli der Rorber

Bon Seremtas Gotthelf.

(Fortselming.)

Das gute Meiticht tangie im Schlaf und machte ben Beiger dagu und mar ficherlich felig in feiner Freude. Es fehlte aber nicht viel, ber Alte bate fle ihm rauh vertrieben und ihm gugemeffen, mas er Beng jugebacht. Sart elittelte er bas Metricht auf und gab ihm einen odierlichen Bufpruch, nicht bloß aus dem Galg, sondern aus dem Pieffer, der aber dennoch nicht tief ging, denn kaum stand der Alte wieder in seinen Bohnenstedten, so jummiste es im Gisbeden wieder deili, dell, deil, beit, und lustig ging's in des Mäddens Geele zu, während draußen der Alte fror und fluchte und alles umfouft. Beng kam nicht, aber kommen hatte er wirhild mollen, ber Beift mare millig gemejen, aber bas Gleich mar ju ichmoch.

Er war hart betrunken, fand ben Weg nicht, fand überhaupt keinen Weg mehr, und wie und wann er nach Dauje kam, barüber gehen verschiedene Gerede. Als Beng wieder zu ordentlicher Bestamung kam, da ward sein Gemitsen beschwert durch die Art und Weise, wie er Barthil behandelt und tituliert hatte. Das Metisch stad ihm im Bergen und d's Hausden im Rops, und beide ties. Das

fiche, und bann konne er einmel noch ein gongen (bie 28. 1 mo bu en gelaffen, ich foll bein Ratt frie, aber ba bift bu cher im Dache rechnete Beng für nichts) Duste erben, ba am Falfchen, fiell einen brauche man heinen Sauegins, konne pflangen, ja bas mare ein schoner Anfang und viel gewonnen. Wenn man ein Melischi gerne moche, so schien es Beng benn boch nicht als zweckmißige Einkeitung, ben künftigen Schwäher zu mißhandeln, er erachtete, ber Schaben musse ausgebessert werben, aber bas Wie, bas gab ihm lang zu finnen. Endlich fiel thm mas ein. Er fiahl feiner Deifterfrau einige alte gemiffene Rorbe und machte fich nach bem Beierabend mit benfeiben bem ruefigen Graben gu. Er fand ben Alten auf bem Bankli por bem Saufe. Das Meiticht faft neben ihm auf dem Eritt ber Stege, bie ins Obergaden führte.

Die Meifterstau schicke ibn, fagte Beng, er batte ba einige alte Rothe gum Flicken, wenn es fich ber Mube tohne, er solle fie anschauen, und somti fag er ohne weitere Romplimente neben bem Alten auf bas Bankli ab. Der Mite baite aisbald die Trilmmer ber Rorbe gur Danb genommen und geriet in ichauerlichen Born. Er ließ ibn guerft los fiber bie Bnuernmeiber, wie bie immer gelgiger murben, Da folle er Rorbe fliden, forbere er mehr als gmei Rreuger filt einen, fo joge fte ihm wuft, und habe er mit bemielben boch mehr gu tun, als mit einem neuen breibagigen. Go gebe man mit ormen Leuten um. Rach-

Menichi gestel ihm wohl, en war eingezogen, flink und fleisig, blibsch genug für ihn, wie er sagie, aber es köm nit alles ut d'Hüfte an sondern d's Meiste of's Ordents das ift eine rechte Frau. Du Lumpenkert willst ansangen, bem er alles gemuftert, wandte fich fein Born. Los Bub, fagte er, mit foldem Beug fchicht bich keine

LANDKREIS **E**

maren erfolg ben famtlich große taktifd biefes wichti neuen ichone deutsche Offe porangekomi fchen, bag b ber England bie Catloffm bet Berbun

jur Wiebere

London legten Luften peline tellge Berichten m bepolherten ! und Abwehr herabging in

Ein i Wien, Unterferboot Abria in un nach Pola g aus 3 Offisi fangen.

Bafel, Paris wirb richtet, bag t nen Mickel Gold im W

Der Re 5) auptquartie Etwa 5 Firmen gehö italienijden ben find, mu and gu mili Das fra Riddings was In Ba ernte einen 2 fiber bem E

cente, Die na gezeichnet Der fer bootsgerftorer Der ipe Tonnen) aus Rebels in und bie Bejo

Dem "9 eines amijdies getroffenen U mächtigt, in U

Die twiter Engial, I. verv. Geele Matth., G verv. b. d. Tr., klöjberle, vermij Rugel Heinr., i Grömbach, gefa

Die Menge perkiltat mor Ropf (bas if und 250 Gro haben wir e und tritt jest auch noch bi all ben Erlau obmohl fle br leicht bat mar tenmirifchaft e Selfenkarte ! mehr mit une verliert! Gie nen unerfestie 1917 (ein di Schone Musfi Seifenkarte o Lichkeitsfanoti tiger behanbelt des primitives vielleicht in fenken ober. Raffette anver nen gangen 3 gewiß feine le Jedoch — a ble Jufag-Si

guteil, fondern

erstand".

airplay" vom 6.
er die Aushebung
ist wundert sich
r Aushebung der
macht habe. In
n doch durch die
ieit Kriegsbeginn
n dem englischen
t England dann
jeinem seerechtis-

erstens damit, e diefen Plunder nachträglich häte England durch er behindert ge-

hreibt bas Blatt, to forbern, welche bas Gesicht geoch nicht io benicht ohne ihre cht unsere eigene
1.... Jest und anderen notum ohne die tatsächlich kein und einer volltigen haben, ist, to durchgustihren, benn man dies unry von SeeRonaien sormu-

verdient. Auf

ferr eigene St.

rgriffen "gefanin Eingeständuns immerbianderen Stel.
dikerrecht ha
eftand fo lang,
andhabt wird.
äuberei" gleich: Menschenverreei."
tnis den engliise jensel's des

гони. bb. 2111g. 31g. Druifchen vor eerenbericht die Der Somme. gen teinblicher gang außeror. and nur on chittern, ver-Fort du itt ber n gmei Stellen den Werken ege von Baur norböfilich der im Bergwold, brücken. Legng, als burch g gugleich die icht von ben er Frangofen

ber ba biff bu un du einen r ben Barthit uber. Rimm cht mehr unter ift.

er Sat biefen nir felbft und end hommen. g'ooll, mein und es mar heit, fonbern dir gerabeaus ich, en schicke Btr beide hönnen beibe nd fc keins, e ali, megen liten. Wenn lie b' Mutter ffung moden men dann da b beifammen n ober bas asfelbe gang

jung folgt.

zur Wiedereroberung der verlorenen Stellung im Bergwald waren ersolglos. Die äußerst hestigen Gegenangrisse wurden simtlich blutig abgewiesen. Sie deweisen indeh, welch große taktische Bedeutung auch die Franzosen dem Besig dieses wichtigen Gesändeabschnittes beimesten. Durch diesen neuen schönen Ersolg der tapseren deutschen Truppen ist die deutsche Offensive vor Berdun um einen erheblichen Schritt vorangekommen. Zugleich deweist dieser Ersolg der Deutschen, daß die nun schon über Wochen anhaltende Offensive der Engländer und Franzosen an der Samme nicht einmal die Entiastung der schwer leidenden französischen Truppen bei Berdun bisher hat erreichen können.

Der Luftangriff auf London.

London, 2. Aug. (WEB. Reuter. Amtlich.) An dem letten Luftangriff von gestern nacht haben 6 oder 7 Jeppeline tellgenommen. Rach den hier jest vorliegenden Berichten wurden 50 Bomben abgeworsen, meist in dinn bevölkerten Bezirken. Ein Lufischiff wurde von Flugzeugen und Abwehrkanonen angegriffen. Man sah, daß es tiese herabging und dann im Nebel verschwand.

Gin italienifches Il.boot abgefangen.

Wien, 2. Aug. (WIG. Amtlich.) Das italienische Unterserboot "Glacinto Pulino" fiel in der nördlichen Abria in unsere Hande und wurde saft gang unbeschädigt nach Pola geschleppt. Die gesamte Bemannung, bestehend aus 3 Offizieren und 18 Mann, wurde unverwundet gesonden.

Labung ber "Dentichland".

Bafel, 2. August. Rach einer Havnsmelbung aus Paris wird bem "New Pork Beraid" aus Baltimore berichtet, daß die "Deutschland" eine Ledung von 500 Tonven Nickei und Kautschuk an Bord hat. Auch silhrt fie Gold im Werte von 2 Millionen Franken mit fich.

Bermifchte Nachrichten.

Der Reichskanzler, ber die lette Woche im Großen Saupfquartier zugebracht hat, ist nach Berlin zurlichgekehrt.
Eiwa 50 deutschen, öfterreichtichen und oitmanischen Firmen gehörige Dampser, die in englischen, französischen, italienischen und portugiesischen Soffen beschlagnahmt worden find, wurden umgetauft und bienen nun dem Bietversund au mititärtischen und miritalitischen Inverden

and zu militärifchen und wirifchafilichen 3wecken. Das frangöfische Lufifchiff "D'Arlaube" ift auf ber Rucklicht von ber Frant geftranbet.

In Banern hat nach amilicher Melbung bie Deueinen Dehrertrag von 50 bis 80 Prozent gegenliber bem Borjahre ergeben. Die Roggen- und Gerfteneinte, die nahrzu beenbet ift, ift ebenfalls eine gang ausgegeichnete.

Der ferbifdje Rraupring ift an Bord eines Torpebo-

Der spanische Ogeandampfer 21 f on a XII (6748 Tonnen) aus Cijon kommend, gertet auf Grund insolge Nebeis in der Rabe des Kaps Tories. Die Passagiere und die Besatzung find geretteil

Dem "Rotin" wird aus Athen gemeibet: Auf Grund eines zwischen ber griechischen Regierung und ber Entente getroffenen Uebereinkommen find die griechischen Schiffe ermächtigt, in ben Safen ber Allierten Robien einzunehmen.

Aus Stadt und Land.

Magold, 4. August 1916.

Rriegeberlufte.

Die württ. Berinftiifte Rr. 436 verzeichnet: Jugel Gotil., Engtal, I. verw. b. d. Ar., Waidelich Fr., Gefr., Simmersfelb, vermist, Geele Matth., Eutlingen, I. verw., Sensier Karl, Oberjettingen, leicht verw. b. d. Ar., Sattler Karl, Mögingen verlegt, Geigle Karl, Engklöfterle, vermist, Schöttle Chr., Dalterbach, inf. Krankh. gestorben, Kugel Heinr., Oberjettingen, I. verw b. b. Ar., Kentscher Christian, Grömbach, geballen.

Die Ceifentarte.

Mit bem 1. August trat die Gelfenkarte in Rraft. Die Menge an Geife und Seifenpulver ift uns wefentlich verkitigt morben, benn von jegt ab gibt es auf ben Ropf (ban ift nur bilblich ju verfiehen) 50 Gramm Geife und 250 Gramm Bulver im Monat; für biefe Berklirgung haben wir eine Bereicherung ber Rartenangabt erfahren, und tritt jest gur Brot., Butter., Bucker- und Gleifcharte auch noch die Geifenharte. Gie wird fich hoffentlich mit all ben Erlaubniafdeinen für efbare Dinge gut vertragen, obwohl fie doch nur als etwas Ungeniegbares gilt. Bielleicht hat man fich gefagt, daß wenn man schon eine Rartenwirtichaft einflihrt, biefe im großen Stil betrieben werben follte. Go murbe gu allen bisherigen auch noch bie Seifenkarie beichaffen, und mir haben jeder eine Rarie mehr mit une herumgufchleppen. Und webe wenn man fie verliert! Gie wird mohl jedenfalls gleich ihren Arigenoffinnen unerfestlich fein, und bann ift man genotigt, bis Januar 1917 (einichliehlich) als ungewaschener Rett herumgulaufen. Schone Aussichten! Es ift baber bringend anguraten, Die Seigenharte an einem fichern Blag gu vermahren. Rein-lichkeitsfanatiter merben vermutlich bie Getjenkarte forgfaltiger behandeln als bie Berechtigungsausmeife gur Befriedigung des primitiven Jungergefühls; fie werben die Getfenkarte vielleicht in das fiberfliffig geworbene Goldtofchen per-fenken ober, noch beffer, fie einer biebe- und feuerficheren Raffette anvertramen. Wem Die 50 Gramm Seife für elnen gangen Monat boch eiwas wenig erfcheinen, ber wird gewiß feine lette Doffnung auf die Bufat Selfenkarte fegen. Bedoch - auch bleje Soffnung muß man fohren laffen : bie Bufap-Beijenharte wird keineswege febem Sterbilden gutell, fonbern lediglich Mergien, Jahn- und Tierargien, Debammen usw. Man bekommt sie auch wenn man Schoinsteinseger, mit einer ansteckenden Krankseit behastet oder
nicht 18 Monate alt ist. Für uns andere, die wir weder
mit Kranken noch mit Ruß oder Kohle umgehen, gesund
und aus dem Babgalter heraus sind, gibt es kein Hintertürchen. Im übrigen muß man sett auch im Punkte der Reinlichkeit umlernen. Auf die Aeußerlich unsauberen wird
niemand mehr vrächtlich herabsehen — den vielleicht ist
nur der Berlust der Seisenkarte schuld — und auch ein
altes Sprichwort wird sich eine Abanderung gesallen lassen
mussen, nämlich: "Dem Reinen ist alles rein, seldst —
ein Mensch ohne Seisenkarte"

Wirtschaftliche Friedendfürsorge. Bielsachen Bunschen von Handel und Gewerde enisprechend, die auch im Reichstag und wilett. Landiag, unterstützt wurden, liegt jest den bundesstaatlichen Reglerungen in Deutschland bereits der Entwurf einer Bundesratsverordnung zur Begulachtung vor, durch welche eine Zentralstelle ins Leben gerusen werden soll sür die Ueberseitung unseres Wirtschaftwledens in den Friedenszustand. In erster Linie handelt es sich dabet um die Beschaffung aller sür unsere Industrie notwendigen Rohstosse wurden den Geschaffung aller sir unsere Industrie notwendigen Rohstosse des Schiffsraumes und der Baluta. An der Spitze der Zentralstelle soll ein Reichskommisser sür liebergangswirtschaft siehen.

Borficht gegen Fenergefahr für die Getreibeund Futterworrate. Im Interesse bei Sicherung der Bolkvernahrung wie der Erhaltung unseres Biehstandes wird die Bevölkerung ersucht, mit den eingebruchten Juttervorräten und den jeht heranreisenden Getrelbevorräten recht vorsichtig zu sein, insbesondere ist mit Feuer und Licht sein jorgsam umzugehen, um Brandsälle zu verhüten, sei ev, daß das Getreibe noch auf dem Halme steht ober ichon eingebracht ist.

Sonntagsarbeit der ruffisch polntichen landwirtschaftlichen Arbeiter. Bei den zurzeit bestehenden Berhältnissen landentrichaftlichen Arbeiten vielsach nicht vormeiden. Mancherorta sollen sich, wie das "Wirtt. landen. Wochenblatt" schreidt, diefrussisch polntichen Arbeiter weigern, an diesen Sonntagsardeiten teilzunehmen, seldst wenn es sich um unausschiede Erntearbeiten handelt und das Weiter undeständig ist. Diesem Migstand kann durch Iwang, soweit die mit den Arbeitern abgeschlossenen Berträge hiersür keine Grundlage abgeben, nach Lage der Gesetzgebung nicht begegnet werden. Wohl aber sollte versucht werden, die russischung zur Sonntagsarbeit zu bewegen. Diese Einwirkung wird vom Ortsvorsseher auszugehen haben. Besonders wirksam wird sie sein, wenn der Ortsvorsieher hierbet von dem zuständigen katholischen Gesstlichen unterstützt wird.

Bohrborf. Geftern morgen ift Jabrikant Louis Rod), der allralich erft fein 53. Lebensfahr wollenbete, geftorben. Dbmobl man burch fein langeres Rrankfein bereits barauf vorbereitet mar, wirkte bie Rachricht von feinem Deimgang doch ilberraichend, und begegnete allerfelts ber herglichften, wärmften Antelinahme. Dit ihm ift wieberum einer unferer angefebenften Bürger gur emigen Rube eingegangen. Die Firma Roch u. Reichert, welcher ber Ber-blichene feit bem Tobe feines Brubers Albert mit feltener Pflichttreue als Chef vorftand, verflert mit ihm viel. Wie in Ragold, wo er bis por 7 Jahren feinen Wohnfile hatte, und mo er infolge feines vornehmen und boch ungemein freundlichen Auftretens in ber Gefellichaft ein gern gesehener Saft mar, jo erfreute er fich auch hier ber größten Sochachtung und Wertichagung. Die Burgerichaft mablie ihn por Sahren mit feltener Ginmiltigkeit in ben Gemeinberat. Richts ift auch von Bedeutung mahrend feines Sterfeins in ber Gemeinbe gescheben, bas er nicht aufs marmfte und latkräftigfte unterfillt hatte. Den Bereinen mar er famtlich ein Gonner und Forderer. Ramentlich mar es ber Lieberhrang, dem er bei jeder fich bietenden Belegenheit fein befonderes Bohlmollen bewies. Manches Gute ift auch feinerfelts gefan worden, bas ber Deffentlichkeit nicht bekannt murbe. Mage er nun im Frieben ruben

Mleufteig. Fürs Baterland gefallen ift der Sohn unseies Stadtvorstands Leutnant Robert Welket von hier. Er elikte im September 1914 als Relegsfreiwilliger aus, kam nach kurzer Ausbildungszeil schon ins Feld und rückte dis zum Leutnant vor. Bei einer Patronille war es ihm letzter Tage möglich, einen engl. Offizier und 8 Mann gesangen zu nehmen, sowie 1 Maschinengewehr zu erbeuten. Dabei wurde er verlegt, blied aber an der Front und zwei Tage darnoch erlitt er den Heldentod. Shre dem Andenken des tapseren Delden! Die Angehörigen können der herzlichten Anteilnahme seitens der hlesigen Einwohnerschaft versichert sein.

Rus ben Rachbarbegirten. r Renenbürg. In Pforzheim wurde der Taglöbner Emil Walter von der Boliget feftgenommen, ber vom Amis-

gericht Reuenbiltg megen Betrugs verfolgt mirb.

Stuttgart. Die theologische Fakultät der Universität Basel hat aus Anlat des 100. Jahrestages der Gründung der Baseler Missionsschule (26. August 1916) den Missionsinspektor Lic. th. L. J. Frohnmeyer zum Doktor der Theologie honoris cause einannt. Im Diplom wird seine unermüdliche Adtigkeit in der Ausbreitung den Coangestums, sowie seine ausgezeichnete Lehrgade gerühmt, die er als akademischer Lehrer in den Dienst der Universität Basel gestellt hat. Der ausgezeichnete Lehrer ist auch vielen Söhnen des Schwadenlandes ein bewährter Freund und Führer gewesen.

m Etuttgart. Im bichtgefüllten großen Saal des Sieglehauses sand die vom neugegründeten Nationalausichus veranstaltete Gedenkseier "An der Schwelle des 3. Kriegojahrs" statt. Rach einseitenden, warm empfundenen Worten des Borstigenden, Oberstudienrat Dr. Egeshaaf, hielt der Reichstagsabg. Geh. Rat Prof. Dr. v. Liszt-Berlin eine einstellndige, von patriotischem Geist durchwehte Rede, die um Schluß in ein begeistert ausgenommenes Doch auf Kaiser, Reich und Bolk ausklang.

r Pfanhansen OU. Estingen. Ein schwer beladener Erntewagen gertet an einer steil absallenden Straße ins Rollen, suhr an mehreren spielenden Kindern vorbei und ersaßte das 2 jährige Söhnchen eines seit Kriegsausbruch einderusenen hiesigen Bürgers. Dem Kind wurde die Hinderusenen hiesigen Bürgers. Dem Kind wurde die Hirschaft, sodaß es auf der Steile tot war. Das Kind ist om Mobilmuchungstag geboren und demnach gerade am zweiten Jahrestag der Mobilmuchung gestorben. Der Bater des verungisidien Kindes ist der Gipfer Thomas Schweizer.

r Göppingen. In der letzlen Sitzung des Gemeinderats wurde der Höchstpreis silr Frühkartoffel auf 10 Pfgdas Pfund dis 15 August und auf 8 Pfg. vom 15.—31. August sestgesetzt. Mitgeiellt wurde, daß die in Wagen von Norddeutschland ankommenden Frühkartoffeln großentells schon verdorden sind. Sie scheinen zu lange auf der

Fahrt zum Bestimmungsort gewisen zu fein. r Geistlingen. Dier ift ber 18 Jahre alte Aushilfsbrieftrager Gustav heiler von Altenstadt beim Baben in ber Fils ertrunken.

r Bon der Donan. Bei Gewittern, die am letzten Freitag und Samstag die Donau hinabzogen, wurden Personen und Tiere vom Blig getötet. Am Freitag übertraschte das Gewitter den Bauern Mich. Lorenz von Lutzingen dei Dillingen somt seiner Familie auf dem Felde. Ein Blitz suhr in eine Kornpuppe, unter der Fran und Tochter des Lorenz Schuß gesucht hatten. Die Korngarden fingen Feuer und der Bauer, der längere Zeit betäudt war, konnte von seinen Angehörigen nur verdrannte Leichen finden. — In Möttingen erschlug der Blitz zwei Klibe, eine Kalbel und einen Stier im Stall. — Am Somstag wurde die Bauersechestau Maria Haupelishoser von Offingen, als sie Donaubrücke überschrift, vom Blitz geistet. Imet in Ihrer Begleitung besindliche Personen kamen mit dem Schrecken danen.

m Miss. Kommerzienral Heinrich Magirus ist im Alter von 63 Jahren einer kurzen Krankheit erlegen. Der Bersto:bene hat als Borbesther und seit Gründung der C. D. Magirus Aktiengesellschaft als Borsthender des Aussichtstater von aufsichtsrats mit unermüdlicher Taikraft und größter Geschlicheitschtigkeit seit 4 Jahrzehnten seine ganze Persönlichkeit für die Entwicklung der Firma eingesetz, sodas die Gestischaft seinen hervorragenden Leistungen in erster Linie ihr heutiges Ansehn verdankt.

Mus Baben.

w Rarleruhe. Wie der hofbericht meldet, hat die Ronigin von Schweden die Mainau verlaffen und die Ruckreife nach Schweden angetreten.

Rechtspflege.

r Obernborf. Bom Schöffengericht wurden zwei verheinatele Frauen aus Schramberg, deren Nanner im Felde siehen, wogen unersaubten Betkehrs mit kriegsgesangenen Franzosen zu 6 und 3 Wochen Geschung nis verurteilt, zwei Mädchen zu 5 und 3 Tagen wegen dessselben Bergehens. Die Frauen hatten, wie der "Schwarzswälder Bid." berichtet, lange Zeit einen recht zärllichen Liebesbrieswechsel mit den Franzosen unterhalten. Sie schenkten den Franzosen ihre Photographie und steckten ihnen Indexer, Tadak, Zigarren, O:angen, Schokolade zu und verehten ihnen goldene Ringe, wosür sie Hane der Frauen und vein Mädchen warfen sich den schlauen Franzosen ganz in die Arme. Das Schamiose und gemein Niederträchtige der Hatung der Frauen warden sich den Gemein Niederträchtige der Hatung der Frauen warde vom Staatsauwalt und Borstigenden schaft gerügt.

Landwirtichaft, Sandel und Berfehr.

r Bom Brenztal. Nach ben prächtigen Sonnentagen sieht nun die Einte auch in unserem kilhlen Tal plötzlich vor der Tilre. Das Feld ist reich gesegnet. Der Halm ist hoch, die Achre schwer. Auch die Frühkartosseln sind tressität, nur vom Frost her noch etwas zurlick. Mohn sieht man überall, zum erstenmal in unserer Gegend.

Lette Nachrichten

(Samtlice G.K.G.)

Berlin, 3. Aug. WDB. Amilich. Durch Anordnung des Kriegsernährungsamtes vom 2 August ist das bisber bestehende Berbot der Berfütterung von Kartoffeln aufgehoben.

London, 3. Aug. BEB. Llonds melben aus Blymouth: Die vier englischen Fischdampfer Braconask, Titania, Phobelia und Heivetla wurden burch beutsche Unterseeboote in der Nordice versenft.

Bürich, 4. Aug. Tel Aus Condon meldet die Neue Burich. 3ig.: In den Wandelgengen des Unterhauses wurde ledhast ein Passus in der Ansprache Acquithe kommentiert, der dahin lautet, er wisse nicht, od er in der kommenden Kammerstzung noch die Leitung der Regierung inne habe. In pariamentarischen Kreisen spricht man von einer möglichen Netoustruftion des Kadinetts auf kommenden Herbst. Diesem würde Winsten Churchill und Sir Edward Carson beitreten. (N. T.)

Bafel, 4. Aug. Tel. Die Reuen Burch. Rochrichten | erfahren von befonderer Grite, bag en lediglich on Cabornas Biberftand liege, daß bis jest noch teine Ariegs. erklärung an Dentichland erfolgt ift. Cadorna foll energischer als je beient haben, dog die Lage an der österreichtichen Front noch weniger als biaber die Entsendung
einer lialienischen Hilsarmee nach Frankreich gestatte, was ja ber eigentliche 3mede ber Rriegseraldrung mare. Caborna umguftimmen, icheint nun Aufgabe Bofellis zu fein, beffen Anktinft im italienischen Dauptquortler vor einigen Engen gemeibet murbe. (R. I.)

Roln, 4. Auguft. Tel. Die Befagung bes nieberlandifchen Dampfere "Beeland" ift in South Shields gefandet und gab an, daß ein bentiches Tauchboot in bir Rorbfee ben 12000 Tonnen großen Dampfer borch Ranonenfener verfenft habe. Er gehorte ber Schiffahris- und Steinkohlengefellichaft Rotterdam, Die bereits fünf Dampfer verloren hat. Die "Beeland" juhr von Schottland nach Frankreich und mar mit Steinhohlen, alfo Bannmare, beladen. (D. I.)

London, 3. Angust. WIS. Reuter meidet: Deute frilh um 9 Uhr wurde Rogger Cafement hingerichtet. Bien, 3. Auguft. WIB. Amtilder Berich vom 3. August williage

Ruffifcher Ariegeichauplan

Bei Weledujow marfen uniere Truppen eine feinb. Uche Abietlung, die auf fcmalem Frontfillde in unfere Graben eingedrungen mar, refitos wieder hinaus. Die Armee den Beneraloberften von Bohm Ermolli wies fühmefil, und meftlich von Broby Ungriffaverfuche gurildt. Auch an ber Don Carut nach Rowel führenten Bahn und am unteren Stochod Scheiterten ruffliche Borftoge. Sonft verhielt fich ber Brind geftem mefentlich tabiger, mas vor allem feinen

über jedes Daf hoben Berluften gigufchreiben fein |

Italienifder Ariegeichanplan.

Bei erfolgreichen kleineren Unternehmungen wurden gestern im Borcolaabschnitt 140 Italiener, barunter 2 Offigiere, gesangen, 2 Maschinengewehre erbeutet. Auf den Sohen fübmeftilch Baneveggio murben am 1. Auguft wieber zwei italientiche Bataillone unter ben fchwerften Berluften gurudgeichlagen. Sonft keine befonderen Greigniffe.

Greigniffe gur Cee.

Eine-Gruppe unferer Torpebofahrzenge bat om 2 August, morgene, militarifche Objette in Molfetta befchoffen; ein Flugzeughanger wurde bemoliert, eine Fabilk in Brand geichoffen, eine andere beichabigt. Bei ber Ruckbehr hatten diefe Corpedojahrzeuge und ber gu ihnen ge-ftogene Rreuger "Alfpera" ein kurges Fenergefecht mit einer aus einem Rreuger und 6 Berftorern bestehenden feindlichen Abteilung. Rachdem unfererfeits Treffer ergielt morben maren, menbeten bie feinblichen Einheiten nach Silben ab und verschmanben. Unfere Ginheiten kehrten unverfehrt gurud.

In ben Morgenflunden besfelben Tages wurden fünf feindliche Landflugzeuge, bie fiber Durg (Duraggo) Bomben abgeworfen haiten, ohne irgend einen Schaden angu-richten, von ben bort fofort aufgestiegenen Geeflugzeugen verfolgt. Eines ber feinblichen Fluggeuge murbe einige Scemellen füllich Durg (Duroggo) burch einen unfecer Seefluggeuge (Gubier: Geefahneld) von Fritich, Beobachter: Seejanrich Cewera) gum Abfturg gebracht und nur leicht beichabigt erbeutet. Bon ben beiben Infaffen, bie bie Flucht ergriffen ihatten, wurde fpater ein Offigier von unferen Timppen gefangen.

Torpebofahrzeng "Magnet" murbe em 2. Auguft, pormittage, von einem feinblichen Unterfeeboot anlanciert

Welfer Rarl, Erf. Ref., 3.1 3

und durch einen Torpebotreffer am Beck beichabigt. Dierbei murben 2 Mann getotet, 4 verwundet, 7 Mann merden vermigt. Das Jahrgeug murbe in ben Safen eingebracht.

Flottenkommando.

Derendingen b Tubingen, 4. Aug. (Tel.) Das Sagewert von Warfter und Seiler ift heute nocht wollftanbig abgebraunt. Der Schaben beträgt 1/2 Dil.

Büchertifch.

Gieben Rriegsbitten für Die evangelifche Rirche! Der mohlbekannte Giberfeiber Biarrer Riemoller mochte in feinen Gleben Bitten an bas benifch-evangelifche Chriftenvolle in fchwerer Rriegegett bie im Baterlanbadienst jest jo bewährten Tugenden aud der evangelifchen Ritche zugulekommen laffen, die fich als die Geefforgerin in biefen Rriegojahren fo ernft und energifch bat beiditigen konnen. Fitr fie erbittet er unfere Liebe, Treue, Dienftifer-tigheit, Opferwilligkeit, unferem Gifer und Bekennermnt und mahnt gur Dufdung, gur Gebuld mit ber Rirche und gur Einigkeit in ber Rirche. Gin bebergigensmertes Schriftden, bas man welt verbreiten foll und bei feinem billigen Preis (16 S. 10 St. 85 Pfg.; 100 St. 7,50 M.) auch weit verbreiten kann. Es bibet Rr. 87 ber bekannten "Bolkisichtiften zum großen Rrieg", die der Beriag bes Svangelischen Bunder, Berlin W 35, heromgibt.

3u beziehen durch die G. W. Zaffer'iche Buchbandlung, Ragold.

Mutmagl. Better am Camotag und Countag. Berftatkle Gewitterneigung.

Bir bie Schriftleitung verantwortlich: R. T. dorn. — Druck und Berlog ber G. Un. Bailer'ichen Buchbruckerei (Rant Beifer.), Magolb.

K. Ortssteueramt Nagold.

21 Stelle bis erkrankten bisberigen Orisfteuerbeamten Maurer werben von jekt ab die fämtlichen ortssteneramtlichen Geschäfte durch Steuerauffeher Beigel beforgt.

Wohnnug u. Dienftzimmer in Gebande Babnhofftrage

Bahltage: Montag, Mittwoch und Samstag. Allienfteig, ben 2. August 1916

A. Kameralamt: Fromlett.

Nagold.

Meiner merten Runbichaft biene gur Rachricht, bag mein Bejdidit bis aus meiletes

Sonntags geschlossen

Carl Rapp.

In pleien Millionen von Banben verbreitet, gibt bie

Wibliothek der Unterhaltung und des Wissens

jedem Bucherliebhaber Gelegenheit zur Anlegung einer wirhlich gebiegenen, spannenbste Unterhaltung und eine unerschöpfliche Bundgrube des Wijfens zugleich bietenden Dausbucherei. — De- laufende Jahrgang briegt Romane, Erzählungen, allerfei au Biffenschaft, Kunft, Matur und Jeben und berücksichtigt auch ble Rriegnereigniffe.

Alle vier Mochen ein reich illuftrierter in Leinwand gebundener Band für nur 75 Ffennig. Bu begiehen burch

G. W. Zaifer, Buchhandlung, Ragold. Union Deutiche Berlagsgefelischaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig. 後接辦學術學後接受養 表表 医斯斯提纳液管凝凝性血液

Magold.

zu vermieten

Gin fommerliches größeres mobl. 3immer ju vermieten

3. Rinberfuedit, Sattler.

Dochborj.

Sehr eima

2 Eimer hellen, guten

bem Berkauf aus, Chriftian Megger, Steinbr.

Romp., I . Erf. Batt. 3nf. Rgt. 113, geb. 13. 11. 79 gu Rohrborf On. Ragolb, Wiltermberg, gulegt mohiihaft in Maing-Dichtehaufen, Ganch. trafe 22. G.ofe: 1,67 m. Gefalt: fclank, Deare: braun. Bart: nurger, blonber Schnurrbart. Ge-ficht: gelblich. Raje: gewöhnlich. Mand : gewöhnlich. Rinn : gewöhnich. Langiamer Gang, milbe Salning, fchiefe Ropfhaltung. Bekleibung: felbgraue Unlform.

Fahnenflucht.

Mil.-Arreft-Anftalt Freiburg. Abten 563 III. Gericht II. C.-B. 113, Freiburg. 2. 8. 16.

000000000000

Nagold.

Schmitz-Bonns

bestes Bleich- u. Reinigungsmittel för Wäsche.

Seifenkarteufrei. Das Paket 25 Pig.

Erhältlich bei

0000

Gottlieb Schwarz.

Auf 15. Anguft foche guverläffigen

Fran Oftanber, Mittergut Dürrenharbt, Poft Glindringen.

Magolo. Bum fofortigen Ginteitt wird ein

jum Brennen gefucht.

Lebertohlenjabrif Tannhaufer & Stabele.

Raguld.

but bis 1. Okt. zu vermieten Gottl. Rilling.

Rohrdorf, bei Nagold, 3. Augst 1916.

Heute morgen verschied unser lieber Chef

Herr Louis Koch.

Dem allzufrüh Dahingeschiedenen, der uns stets in rastloser, aufopfernder Tätigkeit und vornehmen Charaktereigenschaften ein gutes Vorbild war, werden wir ein ehrenvolles Gedenken für alle Zeiten sichern.

Die Angestellten u. Arbeiter der Firma Koch & Reichert.



Bienengüchter-Berein Ragold u. Umgebung.

Am Sonntag, 6. August, nachmitt. 2 Uhr, findet eine

Versammlung

0000000000000 in Bielebanfen in ber Linde ficti.

Tagesorbnung:

1. Bekannigabe ber von ber Buchervermittlungoftelle heute einge- laufenen Bufchrift beir. Bucherbeftellung und Aufnahme ber Bolkergahl und bes Bucker quantums.

2. Rurgerer, geligemager Bortrag betr. Bienengucht.

Richtmifolleber find auch eingelaben. Bahlreiches Ericheinen ift

Borftand: Wolf.

Sintigart Ragolb, 4. Auguft.

Bur bie vielen Bewelfe berglicher Teilnahme, bie wir bei bem Abicheiben unferer I. Mutter und · Großmutter

Maria Schlee geb. Nestle

erfahren burften, fagen wir auf biefem Wege unferen herglichften Dank.

Hans Schlee mit Familie.

Er cheim lög mit Eusuchn ⊎ ию- наб 9

Birtin atentell h m mit Ardg 15 -4, im 3 15 10 Km, 40 .4, lm Whitimaberg . Monats-Abon und Berbit

图 181

Befauntme Landwin

Am I 9 Uhr an 1 Schlachlotehh Bentralftelle mielene Fohl erlöfen) perfi Bon be 28 色的体 2-Bu ber

sugeloffen, 1 namnte Berfte nadweifen, nicht Unterhi Pleed für ih trieb notwen onen, welch Berbaufe vo Berftelgerun Der Bi

> Stuttgart, Der

思定及 Ymtlich.

Der M bached mis Amere med fortgefent. Help worr Qu lich bes Gel Somme j bei Barlen

Den F

Befit unf filblid bes ! morgen etrif ber in ber bet @rabe Feinbliche mout und Bergwald Inften bes wieder jo, Straften g

feinen menn men elect murbe ein f gwet welte guft fübroef ren Flie murbe je Bois (jub tergeholt, mit gering

Lening

Front's Roche bie Ruffer und wiejen

rocg- umb 9

